

Total Digital: Health Hub Vienna digitalisiert sein gesamtes Programm für Startups und PartnerInnen

INiTS nimmt die aktuellen Restriktionen im Zuge der COVID-19 Krise zum Anlass und wickelt den Health Hub Vienna zur Gänze digital ab. Neue elektronische Tools, neue Formate und neue Inhalte ergeben auch neue Chancen für internationale MedTech Startups und etablierte Player des regionalen Gesundheitssystems.

Weltweit zieht der Corona bzw. COVID-19 Virus auch das Wirtschaftsleben in seinen Bann und behindert angesichts der notwendig gewordenen Einschränkungen nahezu jede unternehmerische Tätigkeit. Insbesondere Veranstaltungen mussten aus diesem Grund reihenweise verschoben oder abgesagt werden. Der universitäre Gründerservice **INiTS**, der gemeinsam mit der UNIQA Stiftung mit dem Health Hub Vienna (HHV) Österreichs ersten eHealth Accelerator aus der Taufe gehoben hat, hat nun beschlossen einen anderen Weg zu gehen. Sowohl die Selektion als auch die Durchführung des Programms wird via Internetlösungen abgewickelt. *„Es ist unsere Verantwortung, das Projekt in dieser herausfordernden Zeit an die Gegebenheiten anzupassen und dadurch die notwendige Digitalisierung des Gesundheitssystems bestmöglich zu unterstützen“*, erklärt **Peter Eichler**, Vorstand der **UNIQA Stiftung**.

Auch was das Partnernetzwerk des HHV angeht verfolgen die InitiatorInnen eine nach vorne gerichtete Strategie. So haben sich den bestehenden HHV-PartnerInnen mit **AstraZeneca**, **Egis Pharmaceuticals**, **Novartis** und **Sanofi** vier neue namhafte Player der Gesundheitsindustrie dem innovativen Netzwerk angeschlossen.

Digitalisierung als Chance

INiTS CEO und Health Hub Vienna Managing Partner **Irene Fialka** meint: *„Die COVID-19 Krise trifft Europa sehr intensiv! Sie zeigt aber auch auf, wie dringend wir digitale Lösungen im Gesundheitssystem benötigen und öffnet jetzt Türen für e-health Startups, die bisher geschlossen waren. Und der Health Hub Vienna kann solche Lösungen liefern.“*

Nicht nur in der Medizin und Therapie sehen die PartnerInnen des Health Hub Vienna digitale Lösungen als Chance, Effizienz- und Qualitätssteigerungen für PatientInnen und GesundheitsanbieterInnen zu erzielen. Die seit einer Woche geltenden Reise- und Bewegungseinschränkungen durch die COVID-19 Pandemie erfordern innovative Alternativen, will man die Ergebnisse der bisher vier durchgeführten HHV Batches wieder erreichen oder sogar übertreffen.

Statt eines klassischen Pitches, bei dem es galt sich für einen Platz im Accelerator zu qualifizieren, fand am 20. März im Rahmen einer Videokonferenz vor einer Expertenjury die Vorstellung aller Finalisten statt, die im Vorfeld anhand bestimmter Kriterien selektiert worden waren. Corporate und Core PartnerInnen konnten sich dabei jene Startups aussuchen, mit denen sie in Zukunft individuell zusammenarbeiten wollen.

Auch das Accelerator Programm wird nicht mehr aus aufeinanderfolgenden Trainings-, Working-, Mentoring- und Coaching Sessions bestehen, die in Wien stattfinden. Stattdessen werden in sechs unterschiedlichen und **parallel laufenden "Tracks"** zum Einen bereits definierte „**Use Cases**“ („Help-Kiosks“ (zB. Telemedizin), Stress Management/Psychische Gesundheit und personalisierte Therapieentscheidung in der Onkologie) bearbeitet. Andererseits können aber auch zusätzlich und ad hoc gänzlich neue Anwendungsfälle definiert werden, an denen Corporate und Startup gemeinsam arbeiten werden. So kann sehr flexibel auf individuelle und neue Bedürfnisse der Health Hub Vienna PartnerInnen eingegangen werden und es bleibt Spielraum für kreative Lösungen. Abstimmungs- und Feedback Sessions über alle Tracks hinweg ermöglichen schließlich ein **gegenseitiges Lernen**, was insbesondere für die neuen Partner von Bedeutung ist.

Die neuen Formate, Inhalte und Prozesse sind nur möglich, da neben modernen Videokonferenz-Lösungen mit **Aumentoo** auch eine Softwarelösung zum Einsatz kommt, die modernes Projektmanagement, effiziente Zusammenarbeit und personalisierte Lösungen über Internet ermöglicht. INiTS und seine PartnerInnen machen also aus der Corona-Not eine (digitale)Tugend, die gleichzeitig effizienzsteigernd ist und ein individualisiertes und flexibleres HHV-Programm mit sich bringt.

Internationale Startups

Voraussetzung um als Startup in den HHV Accelerator aufgenommen zu werden, ist neben anderen Kriterien ein gewisser Reifegrad des Unternehmens. So soll das Startup beispielsweise bereits erste echte KundInnen für sein Lösungsangebot vorweisen können. Nach einem mehrmonatigen Scouting- und Selektionsprozess konnten sich am 20. März folgende 15 Startups aus 13 Ländern den HHV PartnerInnen vorstellen.

- [Abi Global](#) (Irland): AI-basierte Telemedizin als Missing Link zwischen „Dr. Google“ und dem persönlichen Arztbesuch
- [Braive](#) (Schweden): Internetbasiertes Diagnosetool zur Prophylaxe, Beratung und Behandlung psychischer Erkrankungen
- [Chronolife](#) (Frankreich): Überwachung von Gesundheitsdaten und Krankheitsprognose mittels Fernerfassung physiologischer Daten – vom Smartphone bis zum T-Shirt mit integrierten Sensoren
- [ENPICOM](#) (Niederlande): Cloud-basiertes Tool zur Verwaltung, Speicherung, Analyse, Visualisierung und Interpretation von Sequenzierungsdaten für die Entwicklung von personalisierter Immuntherapien
- [InSyBio](#) (U.S.A.): SaaS-Anwendung zur Optimierung pre- und postklinischer Studien für die personalisierte Medizin.

- [Medisanté Group](#) (Schweiz): System zum „Fern-PatientInnenüberwachung“, Zurverfügungstellung der gesammelten PatientInnendaten und Integration in bestehende klinische Systeme
- [Medivizor](#) (Israel): Personalisierte, AI-basiertes Tool zur Gesundheitsinformation und Entscheidungshilfe für PatientInnen mit chronischen Erkrankungen
- [My Personal Therapeutics](#) (Großbritannien): Ai-basierte und personalisierte Krebsmedikation
- [Parsek](#) (Österreich): Online PatientInnen-Case-Management mit Schwerpunkt auf chronische Erkrankungen
- [Psious](#) (Spanien): Virtual Reality-Lösung zur Behandlung von psychischen Erkrankungen
- [RecoMed](#) (Südafrika): Online Marktplatz und Buchungsplattform für GesundheitsdienstleisterInnen
- [Selfappy](#) (Deutschland): Online Psychotherapie, Psychoedukation und Beratung
- [SeqOne Genomics](#) (Frankreich): Online Genom Plattform zur effizienten DNA-Entschlüsselung
- [Telesofia](#) (Israel): Plattform zur automatisierten Generierung von personalisierten PatientInneninformationsvideos zur richtigen Einnahme von Medikamenten
- [Wellmo](#) (Finnland): Software-as-a-Service Plattform zur Integration und Personalisierung von Gesundheitsdienstleistungen für die Versicherungsindustrie

Wachsendes Netzwerk

Im dritten Jahr seiner Existenz ist der Health Hub Vienna weitergewachsen. Nach der Mitgründerin UNIQA kamen mit Novartis und AstraZeneca zwei neue Core Partner dazu, die auch an der Ausgestaltung des Programms und der Schwerpunktsetzung mitarbeiten. Als neue Corporate Partner neben Boehringer Ingelheim traten nun auch die ungarische **Egis Pharmaceuticals** und **Sanofi** dem Netzwerk bei. Dazu **Tuba Albayrak**, General Manager **Novartis Oncology Austria**: *„Wir stehen an einem Wendepunkt in der Medizin. Enorme technologische Fortschritte ermöglichen es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern heute Krankheiten besser zu verstehen und intelligenter Therapien zu erforschen und zu entwickeln. Das Ziel von Novartis ist es, innovative Lösungen für Patientinnen und Patienten anzubieten, und als Core Partner des Health Hub Vienna freuen wir uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Start-ups und zahlreichen anderen PartnerInnen, um Innovationen bei der Behandlung von Krebs, über unsere Medikamente hinaus, voranzutreiben.“*

Und **Sarah Walters**, Country President **AstraZeneca Österreich** ergänzt: *„Für uns als innovativer Arzneimittelhersteller stellt der Bereich Forschung und Entwicklung den Kern unserer Aktivitäten dar und ermöglicht es uns Patienten von innovativer Wissenschaft profitieren zu lassen. Gerade die derzeitige COVID-19 Situation zeigt uns, wie wichtig es ist in solche Wissenschaften zu investieren. Und es zeigt auch deutlich, dass digitale Innovation immer wichtiger wird. Wir sind sehr stolz darauf, Partner im Health Hub Vienna zu sein und dabei zu unterstützen, neue Wege in der Gesundheitsbranche zu gehen.“*

Der **Health Hub Vienna** ist eine Initiative der UNIQA Stiftung und der INiTS und hat folgende weitere PartnerInnen: Austrian Institute of Technology, Austrian Health Forum, AstraZeneca, Boehringer Ingelheim, DEXHELPP, DigitalCity.Wien, dwh, Egis Pharmaceuticals, European Institute for Medical and Scientific Education, FH Campus Wien, FH Krems, FH St. Pölten, FH Technikum Wien, Karl Landsteiner University of Health Sciences, Life Science Invest, LISAVienna, Medizinische Universität Wien, MEDXelerator, Novartis, Pioneers, Sanofi, Technische Universität Wien, Universität für Bodenkultur, Universität Wien, verdino GmbH, Veterinärmedizinische Universität Wien, Vienna Bio Center, Vinc, wictory, Wolf Theiss

INiTS

INiTS, Universitäres Gründerservice Wien GmbH hat sich seit seiner Gründung 2002 als der Hightech Inkubator der Stadt Wien und einer der besten akademischen Inkubatoren weltweit etabliert. Im aktuellen UBI-ranking wird INiTS als bester universitärer Startup Inkubator im deutschen Sprachraum geführt. INiTS ist das Wiener Zentrum des AplusB Scaleup-Programms des BMVIT und ein Unternehmen der Technischen Universität Wien, der Universität Wien und der Wirtschaftsagentur Wien.

Rückfragehinweis

Mag. Erwin Hemetsberger, MBA
INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Head of Marketing & Public Relations
Maria-Jacobi-Gasse 1
1030 Wien

+43 (0)664 88 584 666
erwin.hemetsberger@inits.at